

Erste Gautagung des Gauess Essen im Bund Reichsdeutscher Buchhändler

Es war beabsichtigt, die erste Gautagung des Gauess Essen nicht zu irgendeinem Zeitpunkt einzuberufen, sondern sie in Beziehung zu bringen zu einem Anlaß, der aus der Landschaft heraus gegeben war. Die dritte niederrheinische Heimatwoche, die vom 20. bis 28. Juni in Duisburg durchgeführt wurde, schien geeignet, die Gautagung organisch einzubauen. Und so wurde sie am Sonntag, dem 21. Juni, in der städtischen Tonhalle am Beginn der »Niederrheinischen Heimatwoche« abgehalten. Am Vorabend fand noch eine letzte Besprechung der Gaufachschaftsberater und der bereits eingetroffenen Gäste, Herrn von Kommerstädt von der Reichsarbeitsgemeinschaft Berlin und Herrn Rommel von der Fachschaft Leihbücherei Berlin, im Hotel »Duisburger Hof« statt. Die Gäste und die Fachschaftsberater wohnten anschließend dem großartigen Schauspiel der als Auftakt zur niederrheinischen Heimatwoche veranstalteten Rhein-Beleuchtung bei.

Die Gautagung wurde in enger kameradschaftlicher Verbundenheit mit dem Fachverband der Schriftsteller im Gau Essen durchgeführt und begann um 9 Uhr vormittags mit den Arbeitstagen der einzelnen Fachschaften. Die Fachschaften Verlag, Handel und Angestellte hatten sich im Oberlichtsaal der städtischen Tonhalle versammelt. Die Arbeitstagung leitete der Gauobmann Karl Schubert. Im Mittelpunkt dieser Fachschaftstagung stand das Referat des Herrn von Kommerstädt von der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung über: »Öffentliche Buchwerbung und Buchhandel«. Der Referent gab ein anschauliches Bild der auf dem Gebiete der öffentlichen Buchwerbung bisher geleisteten und künftig geplanten Arbeit. Er wies dabei darauf hin, daß alle die sorgfältigen Vorbereitungen für die Buchwerbung sowohl bei der »Woche des Deutschen Buches« als auch bei der »Fachbuchwerbung« und bei der jetzt ablaufenden »Sportbuchwerbung« nur dann den gewünschten Erfolg haben können, wenn die örtliche Arbeitsgemeinschaft alle Möglichkeiten der Werbung erschöpft und straff durchführt. Er ging besonders auf den Arbeitsplan der Buchwoche 1936 ein. Alle sich aus dem Referat ergebenden Fragen wurden in reger Aussprache, an der hauptsächlich die Oblenkte der einzelnen Ortsgruppen teilnahmen, durchgearbeitet und geklärt.

Über die Freizeiten und über die notwendige Schulung des Jungbuchhandels sprach Herr Erich Haake, der mit seinen Worten nicht nur den Jungbuchhändlern, sondern auch den Betriebsführern ans Herz legte, zur Freizeit und zu den Schulungsabenden zu kommen bzw. die Lehrkräfte und Junggehilfen zu entsenden.

Die Fachschaft Leihbücherei hielt ihre Arbeitstagung in der Aula der Studienanstalt von 9—11 Uhr ab. Die Leitung hatte der Gaufachschaftsberater R. W. Streng, Essen. Das Hauptreferat hielt der Geschäftsführer der Reichsfachschaftsleitung Rommel, Berlin. Die Arbeitstagung der Fachschaft Buchverleger fand zur gleichen Zeit im Festzimmer der städtischen Tonhalle unter der Leitung des an Stelle des verhinderten Gaufachschaftsberaters beauftragten Ortsfachschaftsleiters Paul Schubert, Duisburg, statt. Der Fachverband der Schriftsteller im Gau Essen tagte unter Leitung des Landesleiters F. W. Beielstein im Lesesaal der Stadtbücherei ebenfalls von 9—11 Uhr.

Im Mittelpunkt der Gautagung stand die »Öffentliche Kundgebung des deutschen Schrifttums am Niederrhein«. 11.15 Uhr versammelten sich sämtliche Mitglieder des Bundes und die Mitglieder des Fachverbandes der

Schriftsteller zu dieser öffentlichen Kundgebung im festlich geschmückten Oberlichtsaal der städtischen Tonhalle. Josef Weinhebers »Hymnus an die deutsche Sprache«, gesprochen von Thea Lehmann, Essen, leitete die Kundgebung ein. Bei der Eröffnung der Kundgebung durch den Gauobmann gedachte dieser des vor wenigen Tagen heimgegangenen deutschen Dichters Heinrich Versch. Die Versammelten erhoben sich zum stillen Gedenken. Als Gäste konnte der Gauobmann begrüßen: den Landesleiter der Reichsschrifttumskammer F. W. Beielstein, den Landesleiter des Nachbargaues Düsseldorf Pistor, die Gauoblenkte Ponzen, Düsseldorf, und Heising, Münster, ferner Stadtrat Rouenhoff als Vertreter der Stadt Duisburg und die Vertreter der Presse.

Stadtrat Rouenhoff richtete an die Versammelten herzliche Begrüßungsworte und überbrachte die Grüße und Wünsche des Oberbürgermeisters Dillgardt.

Dann ergriff der Landesleiter der Reichsschrifttumskammer F. W. Beielstein, Essen, das Wort und zeigte die Aufgaben des Schrifttums in der Gegenwart. Er rief alle Buchhändler und Schriftsteller zur Mitarbeit an der Verbreitung des guten deutschen Schrifttums auf und zeigte an geschichtlichen Beispielen, daß nicht die Macht und Gewalt, sondern der Geist und die Idee Völker erobern.

An das Referat des Landesleiters schloß sich die Lesung niederrheinischen Schrifttums. Erich Bodemühl und Hermann Hagedorn lasen eigene Gedichte, Leo Fußhoeller brachte Dichtungen und Erzählungen von F. W. Beielstein,

Gehilfenprüfungen

Gau Halle - Merseburg

Die Herbstprüfung findet Sonntag, den 20. September 1936 in Halle statt. Anmeldungen sind bis zum 20. Juli 1936 an den Gaufachschaftsberater der Angestellten Ludwig Hoffstetter, Halle-Saale, Postschließfach 271 zu richten.

Halle a. d. S., den 9. Juli 1936

Ernst Heinicke, Gauobmann

Gau Magdeburg - Anhalt

Die Herbstprüfung findet am 27. September 1936 in Magdeburg statt. Zu melden sind alle Lehrlinge, die bis zum 31. Dezember 1936 auslernen, und zwar auf dem vorgeschriebenen, von mir anzufordernden Anmeldebogen. Die Anmeldung muß bis zum 15. August 1936 erfolgt sein. Es sind ihr beizufügen: 1. die Abgangszeugnisse der besuchten Schulen; 2. die Bescheinigung über den Besuch der Reichsschule; 3. der Lehrvertrag; 4. ein Bericht des Lehrherrn über Befähigung und Leistung des Lehrlings.

Magdeburg, den 8. Juli 1936,

Breiter Weg 135

Friedrich Reinecke,
Vorsitzender des Prüfungsausschusses